

Den Horizont erweitern

Diplomanden nahmen Abschlusszertifikat »eidgen. dipl. Druckkauffrau/Druckkauffmann« entgegen

ERFOLGS-STORY

Wenn es Lehrer und Schüler unabhängig voneinander sagen, kann es doch wohl nicht falsch sein: »Und sei es ohne konkrete Karriere-Absichten, nur um den Horizont zu erweitern. Um später, egal welchen Beruf man ausübt, Bescheid zu wissen, was funktionell um einen herum geschieht und wie die Dinge zusammenhängen.«



Das ist die Ansicht von Peter Reichenbach, schon über viele Jahre Dozent für Drucktechnik und selbst »gib«-Absolvent.

Und dazu passt wohl auch sein Eingeständnis: »Nicht nur die Schüler lernen von mir, auch ich lerne ständig von ihnen dazu. Wissen, dass dann allen zu Gute kommt. Denn gerade in der Technik kann es ja keine absolute Wahrheit geben. Vieles ist möglich.«



6 Absolvantinnen und 15 Absolventen des Ausbildungslehrgangs DK58 Druckkauffmann/-frau »gib« erhielten ihre Diplome im Festsaal des Seehotels Sonne in Küsnacht am Zürichsee. Die Diplomfeier wurde mit einem munteren Vortrag von Hans-Georg Wenke unter dem Titel »Wir blicken nach vorne. Aber wo ist vorne?« eröffnet. Nach einem musikalischen Zwischenspiel des Trios »Belle Époque« wurden die Urkunden von Peter Reichenbach (Präsident der Prüfungskommission Druckkauffmann/-frau mit eidg. Fachausweis) und von Jean-Paul Thalmann (Schulleiter »gib« Zürich) überreicht. Der Festakt endete nach einem zweiten Apéro mit einem erlesenen Essen.

»Druckmarkt Schweiz« gratuliert: **Erich Baumann, Nadja Christen, Patrizia Heinrich, Michael Heinzer, Pius Hofstetter, Cornelia Hüslar, Hugo Jans, Bruno Keller, Christen Kleeb, Walter Künzle, Esther Marty, Samuel Russ, Stefan Schmid, Mauro Sieber, Peter Steinfeldt, Jürg Strebel, Kathrin Suter, Urs Tiefenbacher, Corinne Weber, Reto Wüst und Peter Zelger.**

Ähnlich sehen es die Absolventen und nunmehrigen Diplomanden. Corinne Weber, die Verlagskauffrau gelernt hat, ist »einerseits begeistert von den Produkten der



Druckindustrie, weil jedes ein Unikat ist.« Ihr Ziel war, solch eine faszinierende Möglichkeit »so kennenzulernen, dass man die Qualität sichert und die Produktionsvielfalt für den Markt aufbereiten kann«. Dazu gehört, sagt Corinne Weber, »vor allem vernetztes Denken. Und das könnte sowohl in der Praxis wie in der Schule noch mehr Raum einnehmen. Denn der Blick in die Zukunft, das Kennenlernen neuer

Möglichkeiten ist genau so wichtig wie das Beherrschen der Grundkenntnisse.«

Mario Sieber, der in einer Druckerei aufwuchs, ist fest von der »Ewig-



keit« des Papiers und der typografischen Gestaltung überzeugt. Will aber, »weil jeder einen Computer hat und glaubt, es auch selbst machen zu können« ebenfalls die spezifischen Kenntnisse und das über das Normale hinausgehende der Druckindustrie in seinen Fokus stellen. Er ist überzeugt: »Die Ausbildung samt Abschluss waren nur ein erster Schritt. Jetzt kommt es darauf an, was jeder selbst daraus

6. Berufsprüfung Druckkauffmann/Druckkauffrau

Die Ausschreibung der Berufsprüfung Druckkauffmann/-kauffrau erfolgt gestützt auf das am 29. Juni 2000 vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigte Reglement. Die mündlichen und schriftlichen Prüfungen dauern zwei Tage und finden in Zürich statt.

Zur Prüfung wird zugelassen, wer über das Fähigkeitszeugnis in einem Beruf der grafischen Branche oder als kaufmännischer Angestellter verfügt oder einen andern, von der Prüfungskommission als gleichwertig anerkannten Ausweis besitzt, wenigstens 2 Jahre Praxis in der grafischen Branche nachweisen kann und dabei mindestens 1 Jahr im technisch-betriebswirtschaftlichen Bereich der Drucksachenherstellung tätig war oder mindestens während eines Jahres berufsbegleitend eine entsprechende Ausbildung genossen hat. Kaufleute, die ihre Ausbildung in einer Druckerei absolviert haben, können ebenfalls zur Prüfung antreten.

Termin: Die Prüfungen finden am Freitag, 26. und Samstag, 27. April 2002 statt.

Kosten: Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 1.200.-. Für die Ausfertigung des Fachausweises und die Eintragung in das Register der Fachausweisinhaber erhebt das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT zusätzlich eine Gebühr. Auslagen für Material entstehen keine.

Anmeldung: Das Anmeldeformular kann beim Prüfungssekretariat bezogen werden. Die Anmeldung hat schriftlich (Post oder Fax) beim Prüfungssekretariat zu erfolgen. Anmeldeschluss: 7. Januar 2002.

Prüfungssekretariat: Viscom, Berufsbildung Schweiz (Frau Kohler), Postfach 935, 3000 Bern 7, Telefon 031/318 45 00, Fax 031/318 45 01, E-Mail berufsbildung@viscom.ch.

macht.« Beide Empfehlungen für diejenigen, die in der Überlegung sind, sich zwei Jahre lang auf Beruf plus Lernen zu konzentrieren: »Macht es! Ihr bekommt einen Gesamtüberblick und damit habt Ihr riesige Chancen, daraus etwas zu machen.«

Und Peter Reichenbach ergänzt aus Erfahrung, warum das »Gruppenerlebnis Kurs« so wichtig ist: »Das Voneinander lernen ist oft noch wichtiger als der Stoff, den man eben lernen muss.«